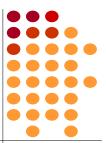


beraten - schützen - weiter helfe



Jahresbericht 2021

Vorwort

Die Zeit verwandelt uns nicht, sie entfaltet uns nur." Max Frisch

Ein durchaus tröstlicher Blick auf den Menschen im Angesicht der vielen Beschränkungen, die wohl allen eine enorme Anstrengung abverlangen, aber glücklicherweise immer wieder neue Ideen freigesetzt haben. So konnte durch die verstärkt angebotene Video- und Telefonberatung das umfassende Beratungsangebot für Schwangere sinnvoll ergänzt werden. Ein großer Dank gilt deshalb den Beraterinnen für ihre hohe Bereitschaft, sich mit den digitalen Kommunikationswegen noch intensiver vertraut zu machen.

Zur Entfaltung gehört auch, dass personelle Wechsel und Aufgabenverteilungen im Beratungsteam oder im Vorstand durch eine sorgfältige Vorbereitung reibungslos gelingen (eine Vorstellung der "Neuen" finden Sie hier auf Seite 4).

Respekt und Anerkennung verdienen an dieser Stelle besonders die bisherige Vorsitzende Dorothee Gepp sowie die Beraterin Monika Eilers, die im Sommer in den Ruhestand verabschiedet wurde. Sie haben sich mit unermüdlichem Engagement und sehr erfolgreich für die Anliegen von donum vitae eingesetzt.

Die aktuelle politisch/ gesellschaftliche Diskussion um eine gesetzliche Neuregelung der Schwangerschaftskonfliktberatung wird teilweise sehr kontrovers geführt. Wir verstehen die Gesetz verankerte im Beratungspflicht nicht als Bevormundung, sondern als Chance auf eine freie und selbstbestimmte Entscheidung der Frau. Donum vitae wird diese öffentliche Auseinandersetzung sicher weiterhin aufmerksam verfolgen und den eigenen Standpunkt darlegen.

Viele großzügige Spenden, Unterstützungszahlungen durch den Landkreis Emsland sowie die Städte Lingen, Meppen, Papenburg und Werlte helfen uns, die Qualität der Beratungsarbeit zu sichern. Die Mittel werden überall dort eingesetzt, wo die Finanzierung durch das Land noch Lücken aufweist. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag zur Entfaltung von donum vitae.

Marita Langenbach Vorsitzende

Jahresbericht 2021

Vorwort

Abschied und Aufbruch

Aus der 2 Beratungsarbeit

wellcome 2

Beratungsarbeit 3 im statistischen Überblick

Aus dem 4 Vereinsleben

Abschied und Aufbruch

Ausscheidender und neu gewählter Vorstand von donum vitae Emsland e.V. stellten sich zum gemeinsamen Foto v.li.:

Christel Johnscher (Lingen)

Christel Johnscher (Lingen), Hermann Kampeling (Papenburg), Elisabeth Möhn (Haren), die neue Vorsitzende Marita Langenbach (Meppen), Marlene Küpker (Emsbüren), die ausscheidende Vorsitzende Dorothee Gepp (Sögel), Prof. Monika Niermann (Kluse) und Angelika Knoll (Meppen).



Die Mitgliederversammlung im Juli 2021 stand unter dem Zeichen "Verabschiedung und Aufbruch". Verabschiedet wurde Dorothee Gepp als langjährige Vorsitzende, die mehr als 20 Jahre ehrenamtlich im Vorstand von donum vitae Emsland unermüdlich mitgewirkt und den Verein geprägt hat. Dorothee Gepp war es eine Herzensangelegenheit, dass Frauen, die in Not geraten sind, immer eine offene Tür und eine kompetente Beratung und Unterstützung erhalten. Marita Langenbach wurde einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie machte deutlich, dass ihre Bereitschaft, sich bei donum vitae für Frauen stark zu machen, sehr groß sei. In ihren Ämtern bestätigt wurden Angelika Knoll (Meppen) als stellvertretende Vorsitzende und die Beisitzer Christel Johnscher (Lingen) und Hermann Kampeling (Papenburg). Marlene Küpker (Emsbüren) und Elisabeth Möhn (Haren) komplettieren den neuen Vorstand.

Vorstand neu seit Juli 2021

<u>Vorsitzende</u> Marita Langenbach

stellv. Vorsitzende Angelika Knoll

Beisitzer*innen Christel Johnscher Herm. Kampeling Marlene Küpker

kooptiertes Mitglied Elisabeth Möhn

Ehrenvorsitzende Walburga Schepers Seite 2 Jahresbericht 2021 donum vitae Emsland e.V.

Unsere Beratungsstellen



Waltraud Wolbert Lingen Am Wall-Süd 21 49808 Lingen Tel: 0591/80 79 820 Email: lingen@ donumvitae.org

Monika Eilers bis zum 30.06.2021



ab 01.07.2021
Heike Kruse
Papenburg
Kirchstraße 29
26871 Papenburg
Tel: 04961/77 99 90
Email:
papenburg@
donumvitae.org

Melanie Brake Werlte Am Markt 7 49757 Werlte Email: werlte@ donumvitae.org

jeden Montag 15.00-18.00 Uhr jeden Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

Einblicke in die Beratungsarbeit

Im letzten Jahr suchten 685 Frauen/Paare unsere Beratungsstellen auf, etwa ein Drittel aufgrund eines Schwangerschaftskonflikts. Immer wieder erlebten wir Menschen, die enormen wirtschaftlichen und psychischen Belastungen ausgesetzt sind. Wie vielschichtig und komplex unsere Beratungsarbeit ist und wie wichtig Netzwerkpartner sind, machen die folgenden Beispiele sichtbar.

Schwangerenberatung und Begleitung nach der Geburt

Die schwangere Studentin Frau B. kommt aufgrund finanzieller Schwierigkeiten mit ihrem Partner in die Beratungsstelle. Ein Antrag bei der "Bundesstiftung Mutter und Kind" wird mit einer größeren Summe für die Anschaffung der Erstausstattung bewilligt. In der Beratung erfährt das ausländische Paar das erste Mal von der Möglichkeit, eine Hebamme in Anspruch zu nehmen, und mit Hilfe der Hebammenzentrale wird eine Hebamme gefunden Wegen einer Wachstumsstörung des Fötus wird Frau B. in ein Perinatalzentrum überwiesen. Ihr Partner kann nur am Wochenende zu Besuch kommen, da die Klinik zu weit vom Wohnort entfernt lieat neben der enormen psychischen eine weitere finanzielle Belastung. In der 32. SSW wird der gemeinsame Sohn geboren. Während der belastenden Zeit des Klinikaufenthaltes steht Frau B. weiterhin mit donum vitae in Kontakt. Zu Hause wird die Familie vom Bunten Kreis (Nachsorgeeinrichtung Beratung und Begleitung für Familien mit frühgeborenen, chronisch und schwer kranken Kindern und Jugendlichen) betreut. Donum vitae hilft bei Behördenkontakten und der Beantragung ihr zustehender finanzieller Mittel. Eine wellcome-Ehrenamtliche entlastet die Mutter an zwei Tagen in der Woche.

Schwangerschaftskonfliktberatung und anschließende Hilfen

Frau M. vereinbart einen Termin zur Konfliktberatung, wo sie Depressionen und einen multiplen Substanzgebrauch thematisiert. Zwei Schwangerschaftsabbrüche habe sie bereits hinter sich. Nach dem letzten Abbruch habe sie ei-

nen Suizidversuch unternommen, weil ihr damaliger Partner sie zum Abbruch gedrängt habe. Jetzt - ein paar Jahre später – sei ihre Situation jedoch eine andere: selbstbestimmt entscheide sie sich aufgrund ihres Drogenkonsums gegen die Fortsetzung der Schwangerschaft. Die ihr angebotenen Informationen zu Hilfsmöglichkeiten in finanzieller, sozialer und rechtlicher Form lehnt Frau M. ab. Sie sei bereits mehrfache Mutter; alle Kinder seien in Pflegefamilien untergebracht. Einer weiteren Schwangerschaft sehe sie sich nicht gewachsen. In der Beratung wird der Widerspruch thematisiert, dass Frau M. einerseits die Schwangerschaft aufgrund ihrer Verantwortung gegenüber dem ungeborenen Kind abbrechen möchte, andererseits aber wenig Verantwortung im eigenen Sexualverhalten übernimmt. Ein paar Wochen nach dem Schwangerschaftsabbruch Frau M. einen finanziellen Zuschuss für eine Sterilisation. Die Beraterin bespricht mit Frau M. zudem die Aufnahme einer Psychotherapie und leitet sie an eine entsprechende Stelle weiter.

wellcome - Unterstützung für junge Familien nach der Geburt

Hilfe aus wellcome Spendenfonds für 67 Kinder

Bei finanzieller Not in Familien leiden immer die Kinder. Der Spendenfonds unterstützt Familien, denen es aufgrund akuter finanzieller Nöte nicht möglich ist, ihre Kinder mit angemessener Kleidung, Schuhen, Möbeln, Autositze oder Spielzeug zu versorgen oder ihnen Bildungs- und Freizeitaktivitäten zu ermöglichen.

Im Berichtsjahr wurden auf diesem Weg 19 Familien mit insgesamt 67 Kindern im Emsland finanziell entlastet.

Praktische Hilfe nach der Geburt für 17 Familien

Mit dem Ziel frühzeitig zu helfen, damit aus kleinen Krisen keine großen werden, unterstützten und begleiteten die wellcome-Ehrenamtlichen im Berichtsjahr 17 Familien aus dem Emsland in der ersten Zeit nach der Geburt.



Treffen der "wellcome-Engel"



Als Dankeschön für die derzeit 34 engagierten Frauen, die den Familien ehrenamtlich ihre Zeit schenken, wurde ein Kräuterspaziergang entlang der Hase in Meppen mit anschließendem Picknick angeboten.

donum vitae Emsland e.V. Jahresbericht 2021 Seite 3

Beratungsarbeit im statistischen Überblick

	beratene Frauen	davon Schwangerschafts- konfliktberatungen	davon Allgem. Schwan- gerenberatungen	davon Beratungen bei Pränataldiagnostik	zusätzlich Folge- beratungen
Lingen	251	57	162	32	28
Meppen	209	69	138	2	35
Papenburg	180	83	95	2	75
Werlte	45	17	28	0	17
Gesamt 2021	685 100%)	226 (33%)	423 (62%)	36 (5%)	+ 155
vgl. 2020	722	256 (35%)	437 (61%)	29 (4%)	+ 244

Aus Deutschland	518 (76%)	164 (73%)	322 (76%)	32 (90%)
Andere Länder	111 (16%)	44 (19%)	64 (15%)	3 (7%)
Geflüchtete	56 (8%)	18 (8%)	37 (9%)	1 (3%)

Alter der Frauen

	Konflikt- beratungen	Allgemeine Schwange- renberatung	PND
	n = 226	n = 423	n = 36
unter 14 Jahre	0 %	0 %	0 %
14 - 17 Jahre	3 %	1 %	0 %
18 - 21 Jahre	13 %	3 %	0 %
22 - 26 Jahre	21 %	15 %	8 %
27 - 34 Jahre	38 %	59 %	50 %
35 - 39 Jahre	18 %	16 %	39 %
über 40 Jahre	7 %	6 %	3 %

Familienstand

	Konflikt- beratungen	Allgemeine Schwangeren- beratung	PND
	n = 226	n = 423	n = 36
Allein lebend	30 %	17 %	0 %
Bei Eltern lebend	14 %	2 %	0 %
Verheiratet	43 %	55 %	92 %
Eheähnliche Gemeinschaft	13 %	26 %	8 %

Häufig genannte Gründe für den Schwangerschaftskonflikt (Mehrfachnennung möglich)

Überforderung (körperlich/psychisch)	131
Kein Kinderwunsch/ abgeschlossene Familienplanung	116
Berufliche Gründe	90
Finanzielle Gründe	76
Gesundheit der Frau (körperlich/psychisch)	66
Gründe in der Wohnsituation	62
Partnerschaftliche Gründe	55

Erhalt des Lebensstandards	48
Alleinerziehend	45
Zu jung	45
Schule/Studium/Ausbildung	45
Zu alt	33
Ablehnung durch den Kindesvater	27
Soziale Unsicherheit	25
Familiäre Gründe	23

Beratung und Hilfe

Soziale Leistungen	645
Hilfe bei Behördenkontakten	339
In sex. Fragen/Familienplanung	307
Bei finanziellen Problemen	218
Trauerbewältigung	201
Begleitung nach der Geburt	89

Vermittlung von finanziellen Hilfen

Stiftungen/ Fonds	Anzahl	Betrag
Bundesstiftung "Mutter und Kind"	93	78.530 €
donum vitae Hilfsfonds und weitere Hilfsfonds/Stiftungen	15	1.642 €
wellcome Stiftung "Spendenfonds"	19	14.715€
Hilfe zur verlässlichen Familien- planung	45	8.719€

Unsere Beratungsstellen



Silvia Kolodzey



Heike Kramer



Anne Stimberg Verwaltung



Karin Albers-Temmen Verwaltung

Meppen Margaretenstr. 25 49716 Meppen Tel: 05931/59 93 24 Email: meppen@ donumvitae.org

Jahresbericht 2021 donum vitae Emsland e.V. Seite 4

Aus dem Vereinsleben

Mitarbeiterinnen seit 20 Jahren bei donum vitae

Hilfsfonds für schwangere Frauen in Not

Spendenkonto: Sparkasse Emsland IBAN: DF86 2665 0001 1060 0102 85

Mit Ihrer

Spende oder

von donum

vitae unter-

stützen.

Beim Start von donum vitae vor mehr als 20 Jahren gehörten Monika Eilers (Papenburg) und Waltraud Wolbert (Lingen) zu den "Beraterinnen der ersten Stunde". Dorothee Gepp bedankte sich im Namen des gesamten Vorstandes bei den Sozialpädagoginnen für die Pionierarbeit, die sie in den ersten Jahren geleistet haben. "Vor allem durch eure unverwechselbare Aufbauarbeit konnte donum vitae zu einem tragfähigen Verein werden und damit schwangeren Frauen in Konflikt- und Notsituationen zur Seite stehen", so die Vorsitzende. Monika Eilers und Waltraud Wolbert nutzten die Gelegenheit DANKE zu sagen für das vertrauensvolle Miteinander und die gute Wegbegleitung und Unterstützung durch den Vorstand und die Kolleginnen. Ganz besonders gilt ihr Dank aber den Frauen, denen sie mit Rat und Foto v.li.: Waltraud Wolbert, Dorothee Hilfe zur Seite stehen konnten, für das Vertrauen, das sie ihnen Gepp, Monika Eilers entgegengebracht haben.



Personeller Wechsel bei donum vitae Papenburg

Nach über 20 Jahren Beratung schwangerer Frauen und ihrer Familien verabschiedet sich Monika Eilers Ende Juni von der Beratungsstelle donum vitae Papenburg in den Ruhestand. Sie übergibt im Beisein einiger Vorstandsmitglieder den "Schlüssel" an ihre Nachfolgerin Heike Kruse.



Foto v. li.: Hermann Kampeling, Monika Eilers, Heike Kruse, Dorothee Gepp

Vorstellung der neuen Beraterin in Papenburg

"Mein Name ist Heike Kruse. Ich bin Sozialpädagogin, 45 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter.

Bevor ich im Juli 2021 die Nachfolge von Monika Eilers angetreten habe, war ich viele Jahre bei einem Bildungsträger beschäftigt. Dankbar bin ich donum vitae für die außergewöhnliche Einarbeitung und dass ich bereits im Vorfeld die Fortbildung zur Berechtigung der Schwangerenkonfliktberatung besuchen durfte. Mit notleidenden Frauen Wege aus einer ausweglos erscheinenden Situation zu suchen und sie zu ermutigen, die eigenen Ressourcen dafür zu nutzen, empfinde ich als sehr sinnstiftend. In der Konfliktberatung erlebe ich Frauen, die dankbar sind, in einem geschützten Raum über ihre (emotionale) Situation zu sprechen und sich intensiv mit allen Seiten auseinandersetzen zu können. So können sie letztlich für sich eine gute Entscheidung treffen."

Vorstellung der neuen Vorstandsmitglieder

Mitte Juli 2021 konnte die Mitgliederversammlung von donum vitae Emsland e.V. pandemiekonform in Präsenz stattfinden. Erfreulicherweise stellten sich mehrere Kandidatinnen zur Vorstandswahl, so dass es gravierende Veränderungen in der Führung des Vereins gibt.



Marita Langenbach, Meppen neue Vorsitzende 65 Jahre, verheiratet, drei erwachsene Kinder, Enkel, pensionierte Gymnasiallehrerin.

"Die Gründung und Entwicklung von donum vitae habe ich mit Respekt verfolgt. Die Einladung zu ehrenamtlichem Engagement war deshalb für mich Anlass, den Ruhestand auch für diese sinnvolle Aufgabe zu nutzen. Die Mitarbeit in diesem hochmotivierten Team bestärkt mich in der Überzeugung, dass Frauen in schwierigen Lebenssituationen stets professionelle, empathische Unterstützung für einen guten Lebensweg finden."



Marlene Küpker. Emsbüren Jahre. 66 drei erwachsene Kinder, Enkel, Rentnerin, zuvor Kinderkrankenschwester.

"In meiner Arbeit auf der neonatologischen Kinderintensivstation in Lingen konnte ich junge Eltern/ Frauen u.a. in Problemsituationen unterstützen. Das Konzept von donum vitae setzt bei Problematiken früher an, unterstützt Frauen, berät und begleitet. Durch die Mitarbeit im Vorstand unterstütze und engagiere ich mich gerne für das Anliegen von donum vitae und richdes wellcome-Projektes."



Elisabeth Möhn. Haren 65 Jahre, verheiratet, ein erwachsenes Kind. pensionierte Gvmnasiallehrerin.

"Als die Anfrage an mich gerichtet wurde, ob ich im Vorstand von donum vitae mitarbeiten möchte, habe ich spontan zugesagt. Der vielfältige Einsatz von donum vitae für den Lebensschutz beeindruckt mich. Mit Erstaunen und Hochachtung lerne ich ein breites Spektrum der Beratungstätigkeit und ehrenamtlichen Unterstützung kennen. te mein Augenmerk auf die Arbeit Es erfüllt mich mit Freude, im richtigen Verein tätig zu sein."

Besuchen Sie unsere Homepage www.emsland.donumvitae.org